

Die genossenschaftlichen Werte bleiben erhalten

Die zukünftige Sozialgenossenschaft Südwest wird in die ehemaligen Volksbank-Räume am Leonberger Marktplatz einziehen.

Die Räume der Volksbank Leonberg-Strohgäu am Leonberger Marktplatz werden künftig der Sitz der „Sozialgenossenschaft Südwest“, die sich derzeit gründet, sein.

Schon vor der Pandemie hatte der Betreuungsverein „Fish Leonberg“ den Wunsch, die Betreuung von Jung und Alt weiter auszubauen und auf eine neue Basis zu stellen. Die dafür ausgewählte Unternehmensform für ein solches Vorhaben ist die Genossenschaft.

Die Bank hat nun der sogenannten „Genossenschaft in Gründung“ die ehemalige Geschäftsstelle am Marktplatz ver-

mietet. „Wir freuen uns sehr, dass die Geschäftsräume in der Altstadt für soziale und gemeinnützige Belange genutzt werden und die genossenschaftlichen Werte gewahrt bleiben“, erklärt Jürgen Held, der Vorstandsvorsitzende der Volksbank. Der Geldausgabeautomat steht allen Bankkunden weiterhin zur Verfügung.

Nach dem Umbau der Räume am Marktplatz soll hier ein Ort für Beratung, Seminare, Schulungen, Versammlungen und vor allem für Begegnungen entstehen. „Gemeinsam sollen hier Ideen für die häusliche Betreuung im Alter entwickelt und Möglichkeiten vorgestellt werden,

wie man sich heute schon dafür einsetzen kann“, sagt Irina Damm vom Betreuungsverein Fish.

Die neue Genossenschaft, die Sozialgenossenschaft Südwest, wird dem baden-württembergischen Genossenschaftsverband angehören. Dieser ist einer der bedeutendsten und mitgliederstärksten Wirtschaftsorganisationen im Südwesten. Die gut 800 baden-württembergischen Genossenschaften aus rund 50 Branchen werden von insgesamt mehr als 3,9 Millionen Menschen, also jedem dritten Einwohner Baden-Württembergs, als Einzelmitglieder getragen. „Durch die Erfahrungen des staatlich anerkannten Betreuungsvereins sowie die Unterstützung der Volksbank und des Genossenschaftsverbandes startet die Sozialgenossenschaft zuversichtlich“, sagt Irina Damm. arno



Irina Damm übernimmt die Schlüssel für die Räume der Genossenschaft. Foto: privat